



Initiative für Transparenz und Demokratie

Michael Grosse-Brömer, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Berlin, den 12.01.2016

Transparenz der politischen Interessenvertretung

Sehr geehrter Herr Kauder,
sehr geehrter Herr Grosse-Brömer,

wir wenden uns an Sie mit der Bitte um einen Gesprächstermin zum Thema Transparenz der politischen Interessenvertretung gegenüber Bundestag und Bundesregierung.

Die Debatte um die Vergabepraxis der Hausausweise für den Bundestag im letzten Jahr hat gezeigt, dass Transparenz vielen Menschen ein wichtiges Anliegen ist. Nach dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg liegt nun eine öffentliche Liste der Hausausweisinhaber vor. Zudem haben sich laut Medienberichten die Fraktionen im Januar diesen Jahres darauf verständigt, die Vergabe von Hausausweisen an Interessenvertreter vorerst auszusetzen und die Vergabepraxis neu regeln zu wollen. Diesen Sachverhalt möchten wir zum Anlass für einen Austausch mit Ihnen nehmen, denn es besteht weitergehender Handlungsbedarf.

Organisationen wie LobbyControl, Transparency International oder die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung sprechen sich seit langem für ein verpflichtendes Transparenzregister aus, das die Verbändeliste des Bundestages ersetzen würde. Wir bedauern, dass Ihre Fraktion dies bisher ablehnt.

Das vorgeschlagene Instrument findet in der Öffentlichkeit großen Zuspruch. Eine von LobbyControl und Campact im November 2015 in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage (TNS Emnid, 1009 Befragte) zeigt das deutlich: 78 Prozent der Befragten sprachen sich für ein verpflichtendes Lobbyregister aus. Auch unter den Anhängern von CDU und CSU lag die Zustimmung bei 78 Prozent. Bestätigt wird diese hohe Zustimmung durch eine Umfrage des Portals yougov.de vom Dezember 2015, laut der 75 Prozent der Unionswähler ein Lobbyregister befürworten

würden. Die Ergebnisse zeigen, dass in der Bevölkerung unabhängig von der Parteipräferenz mehr Transparenz bei der politischen Interessenvertretung als wünschenswert erachtet wird. Letztlich geht es darum, mit einem Transparenzregister das Vertrauen in die Integrität von Parlament und Regierung zu stärken, unrichtigen Verdächtigungen den Boden zu entziehen und verdeckte und manipulative Lobbyarbeit zu erschweren.

Wie vielen Menschen das Thema ein wichtiges Anliegen ist, zeigen auch die mehr als 230.000 Unterschriften unter dem Appell an Sie, die Campact und LobbyControl gesammelt haben (Appell anbei). Diese Unterschriften würden wir Ihnen gerne im zeitlichen Zusammenhang mit einem Gesprächstermin öffentlich überreichen. Ziel des Gespräches wäre für uns, die unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Transparenz zu diskutieren und mögliche Handlungsoptionen auszuloten.

Bitte nennen Sie uns einen für Sie günstigen Termin in Berlin zwecks Gespräch und Unterschriftenübergabe. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne auch telefonisch zur Verfügung. Inhaltlicher Ansprechpartner in Berlin ist Timo Lange von LobbyControl (timo.lange@lobbycontrol.de, 030-275 83 911).

Mit freundlichen Grüßen



Imke Dierßen, LobbyControl
Politische Geschäftsführerin



Dr. Felix Kolb, Campact
Geschäftsführender Vorstand